



Allgemeine Geschäftsbedingungen der DB Vertrieb GmbH für die Nutzung von Online Business Travel (AGB-OBT)

- Stand: 01.03.2011 -

1 Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DB Vertrieb GmbH, Frankenallee 2-4, 60327 Frankfurt am Main (nachfolgend „DB Vertrieb“ genannt) für die Nutzung von Online Business Travel gelten ausschließlich. Entgegenstehende, ergänzende oder von diesen Bedingungen abweichende Bedingungen der Auftraggeber werden nur Vertragsbestandteil, wenn die DB Vertrieb dies ausdrücklich schriftlich oder per E-Mail anerkennt. Dies gilt auch für Geschäftsbedingungen, die in einzelnen Aufträgen des Auftraggebers genannt sind.

2 DB Vertrieb als Vermittler von Geschäftsreiseleistungen

DB Vertrieb bietet mit OBT eine Geschäftsreiselösung an, die aus einem Online-Geschäftsreiseportal (öffentliche Website und nicht-öffentliche Buchungsapplikation) sowie einem Call Center (Business Travel Center, nachfolgend „BTC“ genannt) besteht. DB Vertrieb tritt als Vermittler von Geschäftsreiseleistungen auf, die durch Dritte erbracht werden, beispielsweise durch Fluglinien, Hotels und Mietwagengesellschaften (nachfolgend: „Leistungsträger“). Der Auftraggeber kann bei Verfügbarkeit der gewünschten Reiseleistung diese über OBT buchen. In diesem Falle kommt ein Vertrag ausschließlich zwischen dem Auftraggeber und dem entsprechenden Leistungsträger zustande. Zusätzlich finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Leistungsträger Anwendung (vgl. auch 3.1).

Die nachfolgenden Bedingungen gelten daher ausschließlich für die Vermittlungstätigkeit und haben keinerlei Einfluss auf die Bedingungen, zu denen die vermittelten Reisen und Leistungen erfolgen. Mit Ausfüllen der Informationsfelder und Abschluss des Vorgangs beauftragt der Auftraggeber die DB Vertrieb, eine Beförderungsleistung oder eine sonstige – mit der Durchführung einer Reise in Zusammenhang stehende – Dienstleistung, die von einem dritten Reiseanbieter erbracht wird, zu vermitteln. Die vertragliche Verpflichtung der DB Vertrieb beschränkt sich auf die Vermittlung von Reiseleistungen. Die Durchführung der gebuchten Reise als solche gehört nicht zu den Vertragspflichten von DB Vertrieb.

Die Kommunikation mit der DB Vertrieb ist wie folgt möglich: schriftlich, per Fax, per E-Mail und telefonisch. Buchungen von Geschäftsreiseleistungen sind online (über das Geschäftsreiseportal) und telefonisch (über das Business Travel Center) möglich, andere Möglichkeiten können vereinbart werden. Aufträge, Bestellungen und Buchungen, die insbesondere telefonisch oder per e-Mail an DB Vertrieb übergeben werden, müssen ihren Inhalt zweifelsfrei erkennen lassen. Nicht eindeutig formulierte Eingaben können Rückfragen zur Folge haben, die zu verzögerter Buchung führen bzw. diese unmöglich machen.

2.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen der Leistungsträger

Jede Buchung, die der Auftraggeber über die OBT-Buchungsapplikation und das BTC vornimmt, stellt ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages mit dem jeweiligen Leistungsträger über die vom Auftraggeber ausgewählte Reiseleistung dar. Ist diese Reiseleistung noch verfügbar, kommt ein Vertrag zwischen dem Leistungsträger und dem Auftraggeber zustande. Es finden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Leistungsträgers Anwendung. Darin werden u. a. Zahlungsbedingungen, Bestimmungen über Fälligkeit, Haftung, Stornierung, Umbuchung und Rückzahlung, und andere Beschränkungen geregelt. Bei Rückfragen hinsichtlich des genauen Inhalts der anwendbaren Geschäftsbedingungen, auch der Regelung von Kundenbindungsprogrammen, wendet sich der Auftraggeber bitte an den jeweiligen Anbieter der Reiseleistung. Bei Vermittlung von Geschäftsreiseleistungen über internationale Computerreservierungssysteme bzw. mittels eines Hyperlink-Verweises auf diese, können Regelungen in englischer Sprache Bestandteil des Reiseangebotes sein. Mit der Buchung der Geschäftsreiseleistung über OBT wird bestätigt, dass die englischsprachigen Regelungen Anwendung finden.

2.2 Besonderheiten der Buchung von Leistungen der Deutschen Bahn

Die Nutzung von OBT setzt die Teilnahme am Firmenkundenprogramm der Deutschen Bahn voraus, dem bahn.corporate-Programm. Durch die Teilnahme am Firmenkundenprogramm erhält der Auftraggeber ggf. besondere Rabatte auf Bahnleistungen. Bei der Anmeldung zu OBT wird den Bedingungen des Firmenkundenprogramms separat zugestimmt. Soweit nicht abweichend geregelt, finden die Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn AG Anwendung.

Ferner verpflichtet sich der Auftraggeber, u. a. dafür Sorge zu tragen, dass die Fahrkarten nur von Personen genutzt werden, die im Auftrag des Auftraggebers Geschäftsreisen durchführen. Der Auftraggeber sorgt zudem dafür, dass das Buchungssystem nur durch seine Mitarbeiter oder berechnigte Personen genutzt wird.

Bei Missbrauch wird DB Vertrieb, eine entsprechende Mitteilung an die Verantwortlichen des bahn.corporate-Programms machen.

3 Allgemeine Informationen und Nutzung der OBT Geschäftsreiselösung

OBT bietet alle zur Verfügung gestellten Allgemeinen Informationen einzig als unverbindliche Orientierung für den Auftraggeber an. Allgemeine Informationen werden auf der Website, der Buchungsapplikation, per E-Mail oder telefonisch übermittelt. Allgemeine Informationen betreffen alle Angaben mit Ausnahme von Hinweisen bezüglich Reiseleistungen, Preisen und Steuern, welche von den Leistungsträgern verantwortet werden. Der Auftraggeber ist sich bewusst, dass sich die zur Verfügung gestellten Informationen jederzeit ändern können.

3.1 Nutzung OBT

Der Auftraggeber verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass die Reiseleistungen nur von Personen genutzt werden, die im Auftrag des Auftraggebers Geschäftsreisen durchführen. Die über die Buchungsapplikation oder das BTC bezogenen Reiseleistungen dürfen vom Auftraggeber nicht weiterverkauft oder -vermittelt oder gegen Entgelt an Dritte weitergereicht werden. Das Geschäftsreiseportal und das BTC sind ausschließlich in gesetzlich zulässiger Weise und vertragsgemäß zu nutzen, insbesondere unter Einhaltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Vertragsgemäß in diesem Sinne ist lediglich die Reservierung und Buchung von Geschäftsreiseleistungen sowie jede andere rechtmäßige Nutzung der auf dem Geschäftsreiseportal installierten Funktionen.

3.2 Nutzung des BTC

Das BTC nimmt Anfragen und Buchungswünsche von Auftraggebern entgegen. Zur Sicherstellung der Richtigkeit der Personenangaben und zur Identifikation wird ggf. ein Identifikationsmerkmal aus den Stammdaten des Auftraggebers abgefragt. Nach Abschluss der Buchung werden der Reiseplan und die Reiseübersicht des Auftraggebers aktualisiert. Der Auftraggeber willigt ein, dass weitere

Identifikationsmerkmale zur Prüfung der Identität und Berechtigung des Auftraggebers abgefragt werden dürfen.

3.3 Nutzung des Geschäftsreiseportals

Zur Nutzung des Geschäftsreiseportals (Website und Buchungsapplikation) gilt insbesondere:

- a) Der Auftraggeber ist für sämtliche Handlungen, die unter seinem Namen oder seinem Konto vorgenommen werden, verantwortlich, soweit das von ihm gewählte Passwort eingegeben wurde.
- b) Der Auftraggeber versichert, dass sämtliche Informationen, die er über seine Person oder Mitreisende zur Verfügung stellt, der Wahrheit entsprechen.
- c) Das Geschäftsreiseportal darf nicht für Spekulationszwecke sowie für falsche oder betrügerische Buchungen genutzt werden.
- d) Das Geschäftsreiseportal und deren Inhalt dürfen von dem Auftraggeber nicht verändert, vervielfältigt, weitergegeben, verkauft, veröffentlicht oder in irgendeiner Art wiedergegeben werden.
- e) Der Auftraggeber verpflichtet sich, DB Vertrieb, deren verbundene Unternehmen, Partnerunternehmen und Mitarbeiter von jeglichen Ansprüchen Dritter (einschließlich angemessener Kosten für rechtliche Maßnahmen) freizustellen, die auf einer nicht vertragsgemäßen, missbräuchlichen oder sonst rechtswidrigen Nutzung des Geschäftsreiseportals und ihrer Inhalte durch den Auftraggeber beruhen.
- f) Dateien, die Software oder anderes Material enthalten, die gewerblichen Schutz- oder Urheberrechten unterliegen oder vom Recht auf Privatsphäre geschützt sind, dürfen nicht in Umlauf gebracht werden, es sei denn, diese Rechte stehen dem Auftraggeber zu oder der Auftraggeber hat die erforderlichen Genehmigungen eingeholt.
- g) Dateien, die Viren, abgeänderte Dateien (corrupted files) oder Software enthalten, die den Betrieb eines Computers beschädigen könnten, dürfen nicht aufgespielt werden.
- h) Hinweise von OBT, rechtliche Hinweise, Eigentumsbezeichnungen oder Markierungen, die in einer geladenen Datei (Software oder sonstigem Material) enthalten sind, dürfen nicht gelöscht oder verfälscht werden.
- i) Drohungen, Nötigungen, Diffamierungen sowie die Übermittlung von pornographischem, rassistischem, volksverhetzendem oder in anderer Weise irgendwie rechtswidrigem Material sind ausdrücklich verboten.
- j) Der Zugriff auf das OBT-Buchungsportal darf ausschließlich über www.obt.de oder einen von OBT autorisierten Zugang erfolgen.

3.4 Links zu anderen Websites

Das OBT Geschäftsreiseportal enthält weitere Hyperlinks, die zu Websites Dritter führen. DB Vertrieb hat auf deren Gestaltung und Inhalte keinen Einfluss und übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der dort bereitgestellten Informationen.

4 Sperrung des Zugangs

Die Parteien sind berechtigt, das Vertragsverhältnis jederzeit zu kündigen. Mit der Kündigung sperrt die DB Vertrieb den Zugang zur Buchungsapplikation sowie die Buchbarkeit über das BTC.

5 Buchung, Reisebestätigung und Reiseunterlagen

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung durch DB Vertrieb oder durch das jeweilige Reservierungssystem, ist der Auftraggeber verpflichtet, die Buchungsbestätigung unmittelbar auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und OBT ggf. auf Unstimmigkeiten oder Abweichungen hinzuweisen. DB Vertrieb haftet, sofern nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig fehlerhafte Daten durch DB Vertrieb übermittelt wurden, nicht für die Richtigkeit der Buchungsbestätigung (da deren Inhalte von den Leistungsträgern vorgegeben werden).

Flugtickets und/oder Reiseunterlagen werden dem Auftraggeber in besonderen Fällen gegen ein Serviceentgelt per Post zugestellt. DB Vertrieb übernimmt keinerlei Haftung für den Verlust von

Tickets oder Reisedokumenten auf dem Postwege. In Ausnahmefällen werden Tickets bei der Fluglinie hinterlegt. Bei einer Ticket-Hinterlegung können Kosten anfallen, welche je nach Fluggesellschaft variieren. Die DB Vertrieb informiert in einem solchen Fall über das BTC über die anfallenden Kosten.

Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, in Bezug auf Check-in-Zeiten, nochmalige Bestätigung von Rückflügen und andere Angelegenheiten die Vorgaben der Fluggesellschaften oder anderer Reiseanbieter einzuhalten. Es ist zu beachten, dass bei den Fluggesellschaften/Leistungsträgern unterschiedliche Regeln für die Ausstellung von E-Tickets bestehen können.

6 Umbuchung und Stornierungen

Umbuchungen und Stornierungen richten sich nach den Bedingungen des jeweiligen Leistungsträgers. DB Vertrieb ist berechtigt, alle auf Grund von Umbuchungen oder Stornierungen entstehenden Kosten und Teilreisevergütungen dem Kunden im Namen des jeweiligen Anbieters in Rechnung zu stellen. Sollte die Verrechnung nicht über den Leistungsträger erfolgen, so ist DB Vertrieb berechtigt, diese Beträge einzuziehen.

Eine Reiserücktrittskostenversicherung ist nicht Bestandteil der angebotenen Leistung der DB Vertrieb. Dem Auftraggeber steht nach eigenem Ermessen der Abschluss einer entsprechenden Versicherung frei.

7 Vergütung und Serviceentgelte

Die Vergütung bzw. die Serviceentgelte variieren je nachdem, ob der Auftraggeber Reiseleistungen über die Buchungsapplikation oder über das BTC bezieht. Des Weiteren fallen unterschiedliche Serviceentgelte für unterschiedliche Leistungsträger und Leistungen an. Für Umbuchungen und Stornierungen können separate Service-Entgelte fällig werden. Im Falle von Stornierungen oder Umbuchungen wird das Service-Entgelt der Buchung nicht zurückerstattet. Mit der Zustimmung zu den AGB wird die Preisliste mit den aktuellen Service-Entgelten anerkannt. Änderungen der Preisliste werden vor Einführung mit angemessener Frist bekanntgemacht.

8 Rechnungsstellung und Zahlung

8.1 Rechnungsstellung

Soweit DB Vertrieb Reiseleistungen in Rechnung stellt und in Ausnahmefällen auch Rechnungsbeträge einzieht, geschieht dies in jedem Fall und ausschließlich in fremdem Namen und auf Rechnung des jeweiligen Leistungsträgers. Die Rechnungsstellung erfolgt in unmittelbarer zeitlicher Nähe zur Buchung der jeweiligen Geschäftsreiseleistung. Die Rechnung wird elektronisch erstellt und übermittelt. Zur Wahrung der Konformität zum UStG wird diese digital signiert. Ein Versand in Papierform ist nicht Bestandteil des Leistungsumfangs.

8.2 Zahlung

Es werden lediglich die auf der Website genannten Zahlungsmittel akzeptiert. DB Vertrieb wird die Kreditkartendaten des Auftraggebers an die Leistungsträger weitergeben, wenn und soweit diese die Zahlungsabwicklung der Buchung nach Maßgabe der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Leistungsträger selbst vornehmen.

DB Vertrieb behält sich vor, etwaige Rückbelastungsgebühren bei Kreditkartenzahlung an den Auftraggeber weiterzuberechnen. Bei Zahlung mit einer fremden Kreditkarte ist die schriftliche Zustimmung des Karteninhabers erforderlich und diese auf Nachfrage vorzulegen.

DB Vertrieb behält sich bei Zahlung mit Kreditkarte vor, Tickets, Bestätigungen, Vouchers und sonstige Reiseunterlagen nur auf Anfrage bzw. nach Bestätigung des Kreditkartenunternehmens an die Lieferadresse zu versenden.

9 Haftungsausschluss

DB Vertrieb zeichnet sich von jeglicher Haftung für Nachteile frei, die aus einer Nichtbeachtung der Hinweise auf die Geschäftsbedingungen, Handelsbräuche und Geschäftsgewohnheiten der Leistungsträger für den Reisenden unmittelbar oder mittelbar entstehen und empfiehlt deshalb dringend, sich vor Abreise mit den Bestimmungen des jeweiligen Leistungsträgers vertraut zu machen. Bei Angaben zu einzelnen Buchungsleistungen ist DB Vertrieb auf die Informationen von den jeweiligen Leistungsträgern angewiesen. DB Vertrieb hat keine Möglichkeit, diese auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen. DB Vertrieb gibt daher keinerlei Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Informationen ab.

Dieses gilt ebenso für Allgemeine Informationen, die auf dem Geschäftsreiseportal enthalten sind und von Dritten zur Verfügung gestellt wurden, insbesondere auch für Pass-, Visa-, Devisen- oder Gesundheitsbestimmungen. Da DB Vertrieb hinsichtlich dieser Informationen auf die Angaben Dritter (Reiseveranstalter oder Behörden) angewiesen ist und die einschlägigen Bestimmungen jederzeit geändert werden können, gibt DB Vertrieb keinerlei Zusicherungen oder Garantien hinsichtlich der Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Informationen ab. Eine Haftung von DB Vertrieb ist insoweit ausgeschlossen. DB Vertrieb haftet weder für die Verfügbarkeit der Reiseleistung zum Zeitpunkt der Buchung noch für die Erbringung der gebuchten Reiseleistung, sondern stellt sicher, dass die Buchung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns vorgenommen wird.

DB Vertrieb übernimmt keine Haftung, gleich aus welchem Rechtsgrund, für die Funktions- und Gebrauchstauglichkeit sowie die ständige Verfügbarkeit der angeschlossenen Drittsysteme (Websites und Computerreservierungssysteme der jeweiligen Anbieter). Für vom Auftraggeber selbst eingestellte Daten, insbesondere für deren Richtigkeit und Verwendung, haftet DB Vertrieb nicht. Für den Fall, dass Daten aus vorgelagerten Systemen des Auftraggebers oder aus anderen Quellen übertragen werden, übernimmt DB Vertrieb diese ungeprüft. Für eventuelle Schäden, die aus einer fehlerhaften/falschen Übergabe von Daten entstehen, haftet DB Vertrieb nicht.

10 Haftung von OBT

DB Vertrieb haftet nur in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit. Bei leicht fahrlässiger Verletzung ist die Haftung von DB Vertrieb auf vertragstypische und vorhersehbare Schäden und in jedem Fall auf den Wert der gebuchten Geschäftsreiseleistung begrenzt.

11 Höhere Gewalt

DB Vertrieb haftet im Rahmen der Vermittlungs- und Nachweistätigkeit nicht für die Folgen höherer Gewalt. Dazu gehören Anordnungen von Behörden, Kriege, innere Unruhen, Flugzeugentführungen, Terroranschläge, Feuer, Überschwemmungen, Stromausfälle, Unfälle, Sturm, Streiks, Aussperrungen oder andere Arbeitskämpfmaßnahmen, von denen die Vermittlungsleistungen von DB Vertrieb oder die Geschäftsreiseleistungen Dritter (Leistungsträger) beeinflusst werden.

12 Änderungen am Geschäftsreiseportal

DB Vertrieb behält sich vor, jederzeit Änderungen am Geschäftsreiseportal (Website oder Buchungssaplikation) vorzunehmen, insbesondere betreffend die Auswahl der Anbieter, Funktionalitäten, Informationen, Datenbanken oder deren Inhalte. Im Falle von notwendigen bzw. üblichen Wartungs- und Pflegearbeiten kann es zu einer Einschränkung bzw. Verhinderung der Nutzung von OBT kommen. Der Auftraggeber erklärt sich mit solchen Nutzungseinschränkungen einverstanden.

13 Urheberrecht und Marken

DB Vertrieb ist Inhaber des Urheberrechts und aller anderen Schutzrechte am Geschäftsreiseportal, dem BTC und dessen Inhalten. Sämtliche Inhalte stehen ausschließlich DB Vertrieb, deren verbundenen Unternehmen sowie seinen Lieferanten zu, es sei denn, die Inhaberschaft eines Dritten ist besonders gekennzeichnet. Der Auftraggeber erhält keinerlei Rechte oder Lizenzen zur Nutzung der im Online-Buchungssystem dargestellten Marken, Logos und Grafiken.

14 Datenschutz und Datensicherheit

DB Vertrieb ist im Rahmen der Erbringung von Geschäftsreiseleistungen über OBT für die Beurteilung der rechtlichen Zulässigkeit der durchgeführten Datenerhebungen, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten verantwortlich, die im Hinblick auf die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und anderer Vorschriften über den Datenschutz zur Vertragserfüllung durch die Mitarbeiter der Auftraggeber zur Verfügung gestellt werden. DB Vertrieb nimmt im Rahmen von OBT in eigener Verantwortung die formalen Datenschutzvorschriften (z.B. Bestellung eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten, Führung eines Verzeichnisses) und die Rechte der Betroffenen (z. B. Löschung, Auskunftserteilung) wahr.

14.1 Datenschutzrechtliche Pflichten seitens DB Vertrieb

Die DB Vertrieb von den Auftraggebers zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten dürfen gemäß § 28 Abs. 5 BDSG nur zu diesen Zwecken verarbeitet oder genutzt werden. Eine Zweckänderung außerhalb dieser Vereinbarung ist ohne Einwilligung des Auftraggebers ausgeschlossen. Zur Erbringung der Geschäftsreiseleistungen ist DB Vertrieb im Rahmen vom OBT zur Durchführung aller technisch erforderlichen Datenerhebungen, Verarbeitungen (z. B. Duplizieren von Beständen für die Verlustsicherung, Anlegen von Log-Files, Zwischendateien und Archivierung etc.) berechtigt, soweit die Verarbeitung nicht zu einer inhaltlichen Umgestaltung führt. Darüber hinaus ist DB Vertrieb zur Bereinigung von technisch bedingten Fehlern berechtigt, über die die Auftraggeber informiert werden.

DB Vertrieb ist gemäß § 5 BDSG verpflichtet, nur Mitarbeiter einzusetzen, die auf das Datengeheimnis nach § 5 BDSG verpflichtet sind. DB Vertrieb wirkt insbesondere mit der gebotenen Sorgfalt darauf hin, dass alle im Rahmen vom OBT eingesetzten Personen, die mit der Bearbeitung oder Erfüllung dieser Bedingungen betraut sind, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz beachten und aus dem Bereich des Auftraggebers erlangte Informationen nicht an Dritte weitergeben oder anderweitig verwertet werden.

14.2 Datenschutzrechtliche Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber verpflichtet sich im Rahmen von OBT, nur berechtigte Personen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung einzusetzen, die auf das Datengeheimnis nach § 5 BDSG verpflichtet sind. Die geschäftsbezogenen Daten des registrierten Auftraggebers dürfen nur in enger Zweckbindung genutzt werden. Die Daten des Auftraggebers werden für die Bewerbung eigener Angebote der DB Vertrieb verwendet, sofern der Auftraggeber nicht widerspricht. Die Werbung richtet sich auf die geschäftliche Tätigkeit des Auftraggebers. Es werden lediglich unternehmensbezogene Daten(z.B. Buchungs- und Umsatzzahlen) gespeichert und verwendet, um auf dem Unternehmen bessere zugeschnittene Angebote zukommen zu lassen.

Die Mitarbeiter mit der Berechtigung zu Online-Buchungen im Rahmen dieser Nutzungsvereinbarung sind von der DB Vertrieb über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten (besonders auch der Relationsdaten) sowie der Zusatzdaten für die Kreditkarten-Gesellschaften umfassend zu informieren. Weiter sind den Mitarbeitern die Art der Daten, der Zweck der Verarbeitung und die Empfänger der Daten auch außerhalb von OBT (z.B. Kreditkartenfirmen) bekanntzumachen. Die eingesetzten Mitarbeiter müssen mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten nach diesen Bedingungen einverstanden sein. Die personenbezogenen Daten der

Mitarbeiter des Auftraggebers werden nicht ohne deren Einwilligung für Kundenbetreuungszwecke verwendet.

15 Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

DB Vertrieb ist berechtigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Nutzung dieses Angebots zu ändern. Die Änderung wird dem Auftraggeber per E-Mail oder schriftlich rechtzeitig vorab mitgeteilt. Ist der Auftraggeber mit den Änderungen nicht einverstanden, so kann er das Vertragsverhältnis kündigen. Macht der Auftraggeber von seinem Kündigungsrecht nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Mitteilung Gebrauch, so werden die geänderten Bedingungen Gegenstand des zwischen den Vertragsparteien bestehenden Vertrages.

16 Anwendbares Recht

Die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Auftraggeber und der DB Vertrieb GmbH unterliegen deutschem Recht. Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.

17 Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden oder aus Rechtsgründen nicht durchgeführt werden können, ohne dass damit die Aufrechterhaltung des Vertrages für einen der Vertragspartner insgesamt unzumutbar wird, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht. Das gleiche gilt, wenn Regelungslücken offenbar werden. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung einer Regelungslücke ist eine Bestimmung zu vereinbaren, die dem von den Vertragspartnern angestrebten Zweck wirtschaftlich am nächsten kommt.